



Das Tischsymboll, ein Präparat im Plexiglastasten.

**E**in Hecht soll sich, so eine Redensart, am wohlsten im Karpfenteich fühlen. Wo denn der Karpfenteich für unsere Hechte sei, will der Fragesteller von Johannes Klischan wissen, der von Beruf Rechtsanwalt ist und neuer Tischbaas der Hechte. Für ihn ist der Hecht (*Esox lucius*, wie die Zoologen sagen) jedoch kein Räuber. Wahrscheinlich stammt der Name der 1975 gegründeten Jonges-Tischgemeinschaft De Hechte aus dem Volksmund. Der bezeichnet nämlich besondere Männer als tolle Hechte – und man meint dies meistens lobend und bewundernd.

Hechte mit rühmlichen Qualitäten hat der Tisch mannigfach aufzubieten. Arnulf Pfennig, früherer Tischbaas, hatte immer ein besonderes Augenmerk für Denkmäler und Stadtentwicklung. Er initiierte den Jonges-Förderpreis für Architektur-Diplomanden der Fachhochschule. Logisch, dass Volker Vogel sein Nachfolger in der Tischleitung wurde – aber nur kurz, denn die Jonges haben ihn bald darauf in die Position des Stadtbildpflegers des Heimatvereins gewählt. Johannes Klischan rückte kürzlich als Tischbaas nach. Übrigens ist auch Schatzmeister Dietrich Gleisberg ein „Hecht“.

Typisch für diesen Tisch ist die Mischung, sagt Klischan. Alter, Berufe, Interessen, alles im buntem Mix. Die Hechte mit

## Diese Hechte räubern nicht

Die Tischgemeinschaft „De Hechte“ ist eine der größten und aktivsten im Heimatverein – Interessenschwerpunkt bei der Stadtentwicklung

ihren derzeit knapp hundert Tischmitgliedern spiegeln die Struktur des Gesamtvereins wieder und unterstützen dessen Ziele mit besonderem Augenmerk für Stadtentwicklung und -gestaltung. Zu ihrem 25jährigen Bestehen im Jahr 2000 hat die Tischgemeinschaft nach einer Idee von Hermann Schulte und Arnulf Pfennig das Buch „Sichtbare Zeichen der Düsseldorfer Jonges“ herausgebracht, das die vom Heimatverein gestifteten Kunstwerke und Gedenktafeln darstellt. Eine ergänzte Fassung ist in Arbeit

mit anderen Jonges-Tischen sind die Hechte stets besonders offen und einladend.

Außerhalb der Dienstagabende im Henkel-Saal treffen sich die Hechte häufig in geselliger Runde, zu familiären Festlichkeiten oder zu lehrreichen Exkursionen. An diesen Aktivitäten nehmen auch die Damen der Freunde gern teil. Hier reicht das Themenspektrum von stadthistorischen, kultur- und kunstträchtigen Führungen, Museumsbesuchen bis zu naturkundlichen Wanderungen und Besichtigungen bedeutsamer Industrie-



De Hechte bei einem Jonges-Abend mit dem neuen Tischbaas Johannes Klischan (2.v.r.).

Fotos (2): sch-r

und soll bald erscheinen. Für die Jonges-Abende haben die Hechte viele Referenten vermittelt und Vorträge teils auch aus eigenen Reihen geboten. Eine weitere Spezialität der TG ist dank der Kontakte von Pfennig die Pflege der guten Beziehungen zu Neuss mit Schützenfest-Besuch und Hafensrundfahrt. Auch für den freundschaftlichen Umgang

werke. Oft wurden markante Baustellen besucht, zum Beispiel Rheinufertunnel, Arena oder U-Bahn, wo die Hechte mit Anhang und Gästen auch anderer TG sich von Fachleuten informieren ließen. Ihre Erlebnisse und das erworbene Wissen geben die Hechte gern weiter, so finden Berichte von diesen Ausflügen immer wieder ihren Weg ins Tor. ■ sch-r



## Unser Geschenk an Sie!

Komplett renoviert: Nach 21 Jahren haben wir uns ein neues Aussehen gegönnt. Freuen Sie sich auf Ihr runderneuerstes Hotel.  
[www.park-inn-duesseldorf-kaarst.de](http://www.park-inn-duesseldorf-kaarst.de)



**park inn**  
by Radisson  
DÜSSELDORF KAARST  
Königsberger Str. 20  
D-41564 Kaarst  
Tel. 02131 - 969 0